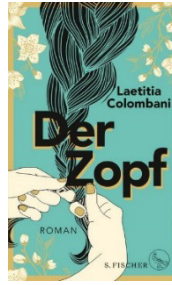


Purzelbaum Buchtipps April 2018

Laetitia Colombani

Der Zopf/S. Fischer

Eines meiner absoluten Herzensbücher dieses Frühlings! Colombanis Erstling erzählt von drei verschlungenen Lebenswegen, vom Schicksal dreier Frauen irgendwo auf der Welt, die nichts voneinander wissen, aber durch einen Zopf miteinander verbunden sind. Smita, eine Unberührbare, opfert in Indien ihr Haar dem Gott Vishnu, denn sie wünscht sich für ihre Tochter ein besseres Leben. Guilia rettet in Sizilien dank der Haare aus Indien die Perückenfabrik ihres Vaters vor dem Bankrott. Und als in Montreal die erfolgreiche Anwältin Sarah an Krebs erkrankt, schöpft sie mit ihrer Perücke neuen Lebensmut. Ja, dieser Roman geht tief. Absolut beeindruckt von der Idee der Geschichte, aber auch von deren Umsetzung, halte diese wunderbare Erzählung noch lange in meinen Gedanken nach. *Caroline Graber*



Susanne Jansson

Opfermoor/C. Bertelsmann

Ein spannender Erstling aus dem Norden. Nathalie, eine junge Biologin, kehrt in ihre Heimat zurück um Bodenproben aus einem Moor für ein Forschungsprojekt zu sammeln. Die Rückkehr erlebt sie sehr zwiespältig, faszinierende aber auch schauerliche Geschichten rund um das Moor waren in ihrer Kindheit allgegenwärtig. Kurz nach ihrer Ankunft findet Nathalie einen Mann, der brutal zusammengeschlagen im Sumpf liegt. Vieles deutet auf einen Mordversuch hin. Zusammen mit der Polizeifotografin Maya versucht sie, Genaueres herauszufinden. Maya entdeckt schon bald weiter grausame Funde im Moor und Nathalie muss sich einem traumatischen Erlebnis aus der Kindheit stellen. Ein grossartiger Spannungsroman! *Corinne Kaufmann*



Abby Fabiaschi

Für immer ist die längste Zeit/Krüger

Eine gefühlvolle Geschichte die einem zum Lachen, Weinen und Nachdenken anregt. Das Buch ist in drei Sichtweisen eingeteilt, Vater Mutter & Tochter. Maddy ist tot, vom Dach der Bibliothek gesprungen, es ist Selbstmord. Sie hinterlässt eine Teenagertochter und ihren Mann. Die Hinterbliebenen zerbrechen an der Frage nach dem Warum. Sie blickt von Oben herab und versucht, ihre Liebsten gedanklich zu leiten, die Lücke mit Liebe zu füllen. Mit der Zeit löst sich langsam das Rätsel auf, wer verlässt -der doch nicht loslassen kann? Für Spannung ist bis zur letzten Seite gesorgt. *Tabea Schifferle*



J. Courtney Sullivan

All die Jahre/Deuticke

Nora und Theresa wachsen in Irland auf. Die Schwestern wandern 1957 nach Amerika aus. Von Anfang an scheinen die Rollen verteilt: Nora, die Ältere, die sich immer sorgt und ihre jüngere Schwester beschützen will. Theresa, temperamentvoll, wagemutig und unbekümmert, stürzt sich, in New York angekommen, ins Vergnügen. Sie wird schwanger. Als katholisches, unverheiratetes Mädchen hat sie zur damaligen Zeit keine Chance, das Kind alleine grosszuziehen. Die darauf folgende Entscheidung trennt die Schwestern für Jahrzehnte. Leicht lesbar und dennoch ausschmückend genug, um ein gutes Bild der Charaktere und des Settings zu gewinnen. Besonders mochte ich die Emotionalität, mit der das Buch geschrieben wurde. *Andrea Rölli*

